

Thema Kalender fächerübergreifend

Beitrag von „Mayall“ vom 7. Januar 2009 14:36

Hallochen an alle,

ich wollte in den nächsten Wochen das Thema Kalender machen. Da ich die 2. Klasse das erste Mal mache, weiß ich gar nicht so ganz genau, welche Unterthemen man behandeln sollte. Folgendes habe ich mir überlegt:

Bereich SU

- * verschiedene Kalender vergleichen (Wochenkal., Jahreskal., Tageskal.)
- * sich am Kalender orientieren
- * Jahreslauf (Jahreszeitenuhr) mit Monaten (Feiertage, andere bes. Tage)
- * Knöchelregel für Anzahl der Tage im Monat
- * Wochentage, Datum auf unterschiedl. Weise aufschreiben

Bereich Deutsch:

- * zu einer Jahreszeit schreiben
- * ein jahreszeitl. Bild beschreiben

Bereich MAthe:

- * Ferienkalender/ Rechnen am Kalender
- * Sachaufgaben

Habe ich irgendetwas vergessen? Erscheint euch etwas völlig unnötig im 2. Schuljahr?

Vielen lieben Dank für eure Hilfe!

LG, Maya

Beitrag von „nani“ vom 7. Januar 2009 14:40

Ich habe gerade heute im (alten) Bausteine Sprachbuch für Klasse 2 mit dem Thema "Winter" angefangen, und da ist auf Seite 50 ein interessantes Landschaftsbild, auf dem alle Jahreszeiten zu sehen sind. Ihnen werden die Monate zugeordnet. Meine Schüler haben heute, auf Vorschlag des SBs hin, den ich ganz gut fand, eine gemeinsame Winter: pro und kontra-Liste erarbeitet. "Ich finde es toll, dass ich im Winter Schlittschuh laufen kann" stand "Glätte mag ich gar nicht" gegenüber. War sehr schön!

Beitrag von „wassersprung“ vom 7. Januar 2009 15:15

Hallo,

ich hänge mich hier mal mit einer Frage dran: Kalender ist eigentlich Thema der 2. Klasse, habe nun aber überlegt, ob ich zu Jahresbeginn mit meinem 1. Schuljahr auch etwas zu dem Thema mache.

Hat jemand das Thema auch schon (in abgespeckter Version) in einer 1. Klasse gemacht? Für Tipps und Ideen wäre ich dankbar.

Liebe Grüße

Beitrag von „piep“ vom 7. Januar 2009 18:18

In der 1. Klasse habe ich immer die Monatsnamen gelernt. Das Rolf Zuckowskiled (Die Jahresuhr) ist da sehr hilfreich. Jedes Kind steht dann in seinem Geburtstagsmonat auf. Die Monate sollten alle Kinder auswendig können (haben dann eine Urkunde bekommen) und wir haben Erscheinungen der Jahreszeiten vertieft.

Beitrag von „alias“ vom 7. Januar 2009 22:42

Zum Kalenderthema gibt es - allerdings für höhere Klassen - eine nette Quizfrage als Einstieg (oder als vorbereitende Hausaufgabe):

Was geschah am Samstag, den 6. Oktober 1582 ?

Beitrag von „smali“ vom 8. Januar 2009 13:50

..äh *grübelgrübel*

Und was war da? Erntedankfest? Nee, samstags ?
Herbst? Oktober?

grübelgrübel

Ob mein Primarstufenverstand dazu wohl nicht reicht?

smali

Beitrag von „Nuki“ vom 8. Januar 2009 13:56

Der Tag fiel in katholischen Ländern Europas wegen der Einführung des gregorianischen Kalenders aus.

Damals folgte auf den 4. Oktober 1582 gleich der 15. Oktober. Deshalb gab's diese 10 Tage nicht.

Das galt aber wie gesagt nur für die Katholiken. Die evangelischen Länder und z. B. die Schweiz haben den Kalender erst im 18. Jahrhundert umgestellt.

Ach so, interessant vielleicht auch warum man vom Julianischen auf den Gregorianischen Kalender umgestellt, oder?

Man bemerkte im 16. Jahrhundert, dass die Schaltjahrregelung nicht hinlängt, der Julianische Kalender war einfach zu ungenau. Mittlerweile mich der Kalender schon 10 Tage von den astronomischen Gegebenheiten ab. Man suchte also nach Lösungen und verschiedene Reformen wurden vorgeschlagen. Papst Gregor XIII erließ dann schließlich die Reform, in der bestimmt wurde, dass auf den 4. Oktober 1582 der 15. Oktober folgen sollte, womit die Abweichung behoben war.

Damit in Zukunft keine Abweichungen mehr entstehen konnten sollten zukünftig die Jahre, die durch 100 teilbar waren, keine Schaltjahre sein, es sei denn sie können auch durch 400 geteilt werden. So ist 2000 ein Schaltjahr gewesen, 1900 nicht.

klugscheißmodusaus

Beitrag von „Mayall“ vom 8. Januar 2009 17:33

Habe heute ALS EINSTIEG die Kinder ausfüllen lassen, was weiß ich über das Thema Kalender?
Und was möchte ich noch darüber erfahren?

Da schreiben einige doch, warum heißt der April April? Warum gibt es zwölf Monate? Warum heißt der Dienstag Dienstag?

Das sind gute Fragen?! Wo finde ich die Antworten? Meine Lexika spucken da schon mal nichts aus? Bei *bilnde-kuh* bin ich auch nicht fündig geworden! Wo lasse ich die Kinder nun die

Antworten auf ihre Fragen suchen? Weiß da jemand Rat?

LG; Maya

Beitrag von „alias“ vom 11. Januar 2009 22:41

Zitat

Original von Nuki

Der Tag fiel in katholischen Ländern Europas wegen der Einführung des gregorianischen Kalenders aus.

Damals folgte auf den 4. Oktober 1582 gleich der 15. Oktober. Deshalb gab's diese 10 Tage nicht.

...

Rrrrrrrrrichtich.

Papst Gregor bestimmte, dass die Erde 10 Tage stillzustehen hatte - bzw. im Eiltempo durchdrehen musste, damit Weihnachten nicht irgendwann auf Ostern fallen konnte. Hätt' ja sonst auch gewaltig gescheppert.....

Nach einer Theorie feiern aus diesem Grund übrigens noch heute die Schweizer zehn Tage länger Fastnacht als die restlichen Alemannen (mit der "Hochzeit" vom Montag nach Aschermittwoch bis Donnerstag früh 4 Uhr) - von unserem Rosenmontag aus gerechnet. Die waren damals nämlich fast ausnahmslos protestantisch und ließen sich nicht von einem Katholiken vorschreiben, wie ihr Kalender auszusehen hatte.

Wer jedoch von Karfreitag (einschließlich) die 40 Fastentage rückwärts zählt, landet genau auf dem Montag, an dem die Basler Fasnet beginnt. Vielleicht wurde mit dem "Morgestraich" die Fastenzeit auch eingeläutet.... wer weiß. (Aschermittwoch kam zu Stande, weil die hohen Herren Würdenträger bereits 1091 die Sonntage in der Fastenzeit vom Fasten ausnehmen ließen - und dafür zum Ausgleich 6 Tage an die Fastenzeit anhängten. Irgendwann später wurden dann auch die Maultaschen erfunden. Was die mit der Fastenzeit zu tun haben, ist mein nächstes Rätsel....

Beitrag von „Faulpelz“ vom 12. Januar 2009 20:22

Hallo Maya,

ich habe das Thema vor einem Jahr in einer gemischten 1./2. Klasse gemacht. Meine Kinder hätten dieselben Fragen wie deine. Meine wollten z.B. auch wissen, warum es das Schaltjahr gibt. Das war gar nicht so einfach, denen zu erklären. Ist ja klar, dass die sowas interessiert. Die Kinder selber nach Antworten suchen lassen finde ich zu dem Thema recht schwierig.

Für die Monatsnamen findest du bei kidsnet.at kurze Erklärungen. Eine Kartei über die Bedeutung der Monatsnamen findest du hier: [Monatsnamen](#)

Ich habe noch ein paar Sachen gespeichert. Wenn du möchtest, schicke ich dir die Sachen zur.

LG, Faulpelz

Beitrag von „Nuki“ vom 12. Januar 2009 20:44

...[/quote]

Irgendwann später wurden dann auch die Maultaschen erfunden. Was die mit der Fastenzeit zu tun haben, ist mein nächstes Rätsel....[/quote]

Das fand ich jetzt auch mal interessant, wenngleich ich mir diese Frage nie allein gestellt hätte.



Ich hab gefunden, dass die "Herrgottsbescheißerle" (was für ein grandioser Name!!!) deshalb entstanden sind, weil man in einem Kloster Fleisch geschenkt bekommen hatte was man trotz Fastenzeit nicht verkommen lassen wollte. Damit die Zu widerhandlung nicht so offensichtlich war, hackte man das Fleisch ganz klein und vermengte es mit Kräutern. So sah es nach Gemüsebrei aus, zudem wurde es noch in Nudelteig eingebacken damit der liebe Gott nicht sofort drauf kam 😅

Schade dass ich kein HTW mehr unterrichte, sowas wäre ja mal ein cooler Einstieg gewesen!!
Gibt es noch mehr Rätselfragen?? Das macht nämlich Spaß und ist eine nette Abwechslung!



Beitrag von „alias“ vom 12. Januar 2009 21:32

Gut

gelöst



Nächstes Kalenderrätsel:

Weshalb ändert eigentlich Ostern jedes Jahr den Termin - und weshalb liegt Weihnachten dagegen immer auf dem 24. Dezember?

Tipp1: Diese Frage ist auch für das "Jahr der Astronomie" interessant, das wir 2009 begehen.

Tipp2: Die Ursache ist unchristlich.

Beitrag von „alias“ vom 12. Januar 2009 21:46

Ach ja - back to topic:

Du hast im Eingangsposting m.E. alles angesprochen, was für eine 2. Klasse sinnvoll ist.

Ergänzende Links findest du hier:

<http://www.autenrieths.de/links/advent.htm>

Ein interessanter Aspekt wäre vielleicht noch, dass andere Völker andere Kalender haben - und andere Feiertage. Besonders erwähnenswert dürfte - wegen unserer Immigranten - der islamische Kalender sein. Dessen Bedeutung liegt heutzutage jedoch nur noch in der Terminsetzung für den Ramadan - wobei wir da eine nette Parallele zu Ostern haben 😊

http://de.wikipedia.org/wiki/Islamische_Zeitrechnung

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kalender>

http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kalendersysteme

Beitrag von „piep“ vom 12. Januar 2009 23:37

Ich finde es immer schwierig, wie man den Kleinen das Wissen so vermittelt. Lasse ich es sie lesen, sind sie so mit dem Lesen beschäftigt, dass sie die Information nicht in der Menge aufnehmen können, außerdem ist es dröge (lesen, lesen, lesen,..schon wieder lesen). Und wenn sie es gelesen haben, wie stellen sie/ich fest, ob sie die Information auch behalten/anwenden?

Beitrag von „alias“ vom 13. Januar 2009 09:38

Die angegebenen Artikel sind als Information für den Lehrer gedacht und bei den Wikipedia-Artikeln dürfte selbst mancher Lehrer - mangels tieferem Interesse am Thema - überfordert sein.

Für Kinder sind diese Seiten eher geeignet:

<http://www.fragfinn.de/kinderliste/su...alender&x=0&y=0>

<http://www.helles-koepfchen.de/kinderseiten/kalender>

<http://www.kidsnet.at/sachunterricht/kalender.htm>

<http://www.kidsnet.at/ostern/fasten.htm>

http://www.kidsweb.de/kalender_on/kalender_auswahl.htm

<http://www.kidsweb.at/index.php?mact...submit=Absenden>

<http://www.kindernetz.de/suche/-/id=922...&words=kalender>

<http://suche.milkmoon.de/q?q=kalender&x=77&y=8>

http://www.wasistwas.de/suchergebnisse...ansearchit_form (hier Suchwort eingeben, direkter Link funzt nicht)

Einen ewigen Kalender (in dem auch die Kalenderreform mit eingerechnet ist) als Excel-Tabelle findet man/frau hier:

<http://www.autenrieths.de/ftp/bio3.xls>

Die Datei berechnet auch das chinesische Horrorskop 😎 und gibt aus, wie alt man ist - bzw. an einem bestimmten Tag sein wird - in Tagen oder Stunden oder Minuten, errechnet die Biorhytmuskurven

Nach dem Download ist die Datei schreibgeschützt. Damit man den eigenen Geburtstag oder ein neues Jahr eingeben kann, muss die Datei unter einem anderen Namen oder in ein eigenes Verzeichnis abgespeichert werden.

Nebenbei: Das ganze Kalenderthema eignet auch hervorragend als Einstieg in ein Projekt zum aktuellen "Jahr der Astronomie 2009"

Beitrag von „alias“ vom 9. November 2009 21:18

Zitat

Original von alias

Nächstes Kalenderrätsel:

Weshalb ändert eigentlich Ostern jedes Jahr den Termin - und weshalb liegt Weihnachten dagegen immer auf dem 24. Dezember?

Nachdem hier keine Antwort kam - und ich gerade im Archiv nach Kalendermotiven stöbere - nun die Auflösung:

1.) Ostern ändert den Termin, weil Ostersonntag immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert wird. Falls am 19. März Vollmond war, dauert es also noch einen Monat, bis Ostern gefeiert werden kann - das wird dann eventuell Ende April - darf jedoch nach den Regeln des Konzils spätestens auf dem 25. April landen. Ist jedoch der 21. März zufälligerweise ein Samstag und an diesem Tag auch noch Vollmond, gibt es bereits am 22. März Ostern - das wäre der frühestmögliche Termin... Berechnen kann man den Termin übrigens mit der [Gaußschen Osterformel](#)

Das hat denselben heidnischen Ursprung wie der Weihnachtstermin. Auch hier wurde der heidnische Feiertag der Wintersonnenwende - der 21. Dezember - christlich "besetzt" - um heidnische Bräuche auszuschalten bzw. umzudeuten.

Beitrag von „alias“ vom 4. Juni 2010 22:32

Weil ich gerade beim Schmökern in Willis Besserwissersseite (<http://www.besserwissersseite.de>) darüber gestolpert bin:

Zitat

Der 25. Dezember als der Tag der Geburt Christi wurde erstmals 336 in Rom gefeiert.

Vermutlich war die ein ganz früher und geschickter Beitrag zur Ökumene, denn die Römer feierten am 25. Dezember die Saturnalien, der unbesiegbare Sonnengott (Sol invictus) hatte Geburtstag, die Germanen feierten am gleichen Tag das Julfest und die Juden feierten um den Tag herum ihr Lichterfest Chanukka.

Chanukka ist das jüdische Einweihungsfest, zum Anlaß der Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem durch Judas Makkabäus um 165 v. Chr.

Wegen des täglich fortschreitenden Anzündens der Lichter am achtarmigen Chanukka-Leuchter, wird Chanukka auch das Lichterfest genannt.

Epiphanie bezeichnet das Sichtbarwerden einer Gottheit. Das christliche Epiphanias-Fest feiert das Erscheinen Gottes, wobei Gott in Jesus Christus erscheint. Gefeiert wird Epiphanias am 6. Januar und ist als "Heilige-Drei-Könige" besser bekannt.

Zitat

Die hohen kirchlichen Feiertage erkennt man daran, daß sie an jeweils zwei Tagen begangen werden. Es gibt je ein solches Fest für jeden Teil der Dreifaltigkeit.

* Weihnachten wird Gott-Vater gefeiert, der uns seinen Sohn auf die Erde schickte. Jesu Geburt ist für die Kirchen eher unbedeutend.

* Ostern wird Gott-Sohn gefeiert, der sich für uns am Kreuz geopfert hat und wiederauferstand. Ostern ist der höchste Feiertag aller Christen.

* Pfingsten ist das Fest zum Gedenken an Gott-Heiliger Geist, der in Form von Flammenzungen 50 Tage nach Ostern den Jüngern erschien.

Pfingsten (griech.: pentekoste) ist der fünfzigste Tag nach Ostern; dabei wird die Ausgiessung des Heiligen Geistes gefeiert. Der Auftrag Christi an die Jünger, seine Lehre in alle Welt zu verbreiten, erlangt an diesem Tag Gesetzeskraft und die Kirche ist konstituiert.

Christi Himmelfahrt wird 40 Tage nach Ostern gefeiert.

Fronleichnam ist ursprünglich die Feierlichkeit anlässlich des heiligen Altarsakramentes. Der Name kommt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet "Leib des Herren" ("Fron" = Herr (vergl. Frondienste = Dienst für den Herren) "lichnam" = körperlicher Leib).

Technisch ist Fronleichnam die Fortsetzung des Gründonnerstag-Gottesdienstes. Diese Feier wird allerdings nach der Eucharistie abgebrochen, da sich nach dem biblischen Abendmahl (mit der Wandlung von Wein und Brot in Blut und Leib Christi) Jesus von seinen Jüngern verabschiedete. Es beginnt in diesem Augenblick schon der Karfreitag und damit die Passion. Aus diesem Grund verzichtet man darauf, ein Fest zu feiern. Dieses Fest wird am zweiten Donnerstag (!) nach Pfingsten nachgeholt.

Karneval von lat. "carne vale" bedeutet "Fleisch ade".

Alles anzeigen